

Württembergischer Kunstverein Stuttgart

# Mark Tansey

5. Mai – 17. Juli 2005

**Eine Ausstellung des**  
Museums Kurhaus Kleve

**in Kooperation mit**  
dem Württembergischen Kunstverein Stuttgart

**Kurator**  
Roland Mönig

## Einführung

Vom **5. Mai bis 17. Juli 2005** zeigt der Württembergische Kunstverein die vom Museum Kurhaus Kleve konzipierte Einzelausstellung des US-amerikanischen Malers **Mark Tansey**.

Damit wird dem Künstler, der 1987 auf der documenta 8 internationales Aufsehen erregte, erstmals eine umfassende Ausstellung in Deutschland gewidmet.

Im Zentrum der Ausstellung stehen **sieben neue großformatige Malereien**, die zwischen 2002 und 2004 entstanden sind. Hinzu kommt eine **Auswahl von Werken der 1980er Jahre**, darunter das monumentale Gemälde *Mont Sainte-Victoire* (1987) sowie eine Version von *Triumph of the New York School* (1984).

Tansey vertritt seit den späten 1970er Jahren eine höchst eigenwillige malerische Position. Seine rebusartigen Bildgeschichten, denen die Traditionen der modernen Kunstgeschichte ebenso eingeschrieben sind wie die Diskurse der französischen Strukturalisten, treiben ein unauflösbares – und in ihrem ästhetisch bestechenden Realismus geradezu durchtriebenes – Spiel um die Aufschiebung von Bedeutung. Durchzogen von einer Vielzahl gegenläufiger Verweise, wird der Prozess der Dechiffrierung bei Tansey beständig unterlaufen.

Grundlage seiner monochrom gehaltenen Malereien sind **Bildmontagen**, die auf der Basis von Schwarz-Weiß Fotokopien entwickelt werden und dabei Motive aus unterschiedlichen Kontexten in einen nur scheinbar homogenen neuen Zusammenhang stellen. Neben den Malereien zeigt die Ausstellung zahlreiche dieser bisher nie öffentlich präsentierten Vorstudien, die einen aufschlussreichen Einblick in Tanseys künstlerische Praxis geben.

Zur Ausstellung ist ein **Katalog** in deutscher und englischer Sprache mit Textbeiträgen von Roland Mönig und Daniela Goeller erschienen.

**Presserundgang:** Dienstag, den 3. Mai, 11 Uhr

**Eröffnung:** Mittwoch, den 4. Mai, 19 Uhr

**Rundgang mit dem Künstler:** Donnerstag, den 5. Mai, 13 Uhr

**Öffnungszeiten:** Di, Do - So: 11 - 18 Uhr; Mi: 11 - 20 Uhr

## Ausstellung

Tanseys Werke setzen an einer Neubestimmung des Historienbildes an. In den 1980er Jahren sind es die Diskurse und Dogmen der Moderne, denen er dabei mit spitzer Ironie begegnet. So versetzt er in *Triumph of the New York School* – den Terminus der Avantgarde wörtlich nehmend – die Protagonisten der „Ecole de Paris“ und jene der „New York School“ in ein Schlachtfeld. Die „Pariser“, gekleidet in der Uniform des Ersten Weltkrieges, unterzeichnen zerknirscht ihre Kapitulation vor dem Feind. Uniformiert als Soldaten des Zweiten Weltkrieges und angeführt durch Clement Greenberg, nehmen die „New Yorker“ ihren Triumph siegesgewiss entgegen. Ein Triumph, der allerdings auf Morast gebettet scheint.

In Tanseys neuen Arbeiten sind es Schnee- und Wüstenlandschaften, Felsen oder Wassermassen, die das Sujet auf den ersten Blick bestimmen. Großzügig greift Tansey dabei auf die Traditionen einer die Naturgewalten dramatisierenden oder idealisierenden Landschaftsmalerei zurück – einer Tradition, derer bildmächtigen Pathosformeln sich heute hauptsächlich die Werbe- und Freizeitindustrie bedient. So lässt Tansey seine Helden, die hier den Widrigkeiten der Natur trotzen, auch erscheinen, als seien sie den Modedesignern für Trendsportarten entsprungen. Die idyllische Winterlandschaft, in die sich auch die Trendsetter der Sommerkollektion verirrt haben, wird offensichtlich durch eine Schneekanone betrieben.

Zugleich sind Tanseys Landschaften durchzogen von einer Vielzahl ineinander verschachtelter Kippbilder. Die arktische Landschaft von *Push - Pull* wird in einer fast spiegelbildlichen Klappung zur Wüstenlandschaft von Gizeh – samt Sphinx und Pyramiden. Das Felsmassiv in *Duet* ist perspektivisch in sich verschoben wie eine Escher'sche Treppe.

In die Berghänge, Wasserströme und Wolkenformationen haben sich zudem Gesichter eingeschrieben, die der perspektivischen Ordnung der Landschaften zuwiderlaufen und auf extreme Weise gedehnt und verzerrt sind.

Diese Anamorphosen gehen direkt auf Tanseys experimentelle Nutzung des Kopierers zurück: das heißt, die einzelnen Motive, die er für seine Bildmontagen nutzt, werden im Prozess des Kopierens bewegt und somit verzerrt.

Die Gesichter, die man quer zur Landschaftsordnung in den Bildern Schritt für Schritt entdeckt, entpuppen sich wie etwa in *West-Face* als die Größen der westlichen Philosophiegeschichte, an deren Abarbeitung sich eine Gruppe von Bergwanderern heran gemacht hat. Ihnen wird der Weg von einem Soldaten des Ersten Weltkrieges gewiesen.

In *Snowman* verschiebt sich ein Schneeball zum gekippten Porträt von Karl Marx, die Spuren in einer Mulde formieren sich zu den Gesichtern von George W. Bush und Ahmed Chalabi. Aus der Ferne betrachtet wird das Szenario wiederum zu einem gigantischen Auge, das bei Abbruch des Schneekanonenbetriebes in sich zusammenfallen würde.

Bild für Bild ergeben sich in Tanseys neuen Arbeiten eine Vielzahl von Narrationen und Verweisen, die den Betrachter auf immer andere Abwege führen. In ihrer beständigen Transformation zwischen Raum und Zwischenräumen, Formation und Deformation, Nah- und Fernsicht generieren sie einen Zustand des permanenten Übergangs. Seine Malereien halten sich damit an den Grenzen zum Bewegtbild auf. In ihrem Überfluss an Bedeutung treiben sie die Malerei zugleich an den Endpunkt der Repräsentation.

**Werke in der Ausstellung** (exklusive Collagen)

**Sea Change, 2005**

Öl auf Leinwand, 213 x 152 cm, Courtesy: Gagosian Gallery, New York

**Duet, 2004**

Öl auf Leinwand, 213 x 213 cm, Courtesy: Gagosian Gallery, New York

**Trio, 2004**

Öl auf Leinwand, 217 x 356 cm, Courtesy: The Schroeder Collection

**Snowman, 2004**

Öl auf Leinwand, 163 x 184 cm, Courtesy: Privatsammlung

**West Face, 2004**

Öl auf Leinwand, 213 x 213 cm, Courtesy: Collection Donald B. Marron, Lightyear Capital

**Push-Pull, 2002**

Öl auf Leinwand, 213 x 277 cm, Courtesy: Collection Danielle and David Ganek

**Wake, 2003**

Öl auf Leinwand, 217 x 244 cm, Courtesy: The Broad Art Foundation, Santa Monica

**Studie zu "Triumph of the New York School", 1984**

Öl auf Leinwand, 107 x 168 cm, Courtesy: Mark Tansey, New York

**Studie zu "Occupation", 1984**

Öl auf Leinwand, 66 x 96,5 cm, Courtesy: Daros Collection, Schweiz

**Mont Sainte-Victoire, 1987**

Öl auf Leinwand, 254 x 393,7 cm, Courtesy: Daros Collection, Schweiz

**Veil, 1987**

Öl auf Leinwand, 163 x 127 cm, Courtesy: Daros Collection, Schweiz

**Alteration, 1975**

Gouache auf Postkarte, 102 x 152 mm, Courtesy: Privatsammlung

**A Modest Proposal, 1975**

Gouache auf Postkarte, 140 x 90 mm, Courtesy: Privatsammlung

## **Biografie**

Mark Tansey, \*1949 San José / Kalifornien, lebt in New York

### **Einzelausstellungen (Auswahl)**

2005

Württembergischer Kunstverein  
Museum Kurhaus Kleve, Kleve

2004

Gagosian Gallery, New York

1995

Border, Galleri Faurschou, Kopenhagen  
Kunstverein, Düsseldorf

1994

Museum of Fine Arts, Boston

1993

Kohn/Abrams Gallery, Los Angeles

1990

Seattle Art Museum, Seattle  
Montreal Museum of Fine Arts, Montreal  
St. Louis Art Museum, St. Louis  
Walker Art Center, Minneapolis  
List Visual Art Center, MIT, Cambridge  
Modern Art Museum of Fort Worth, Fort Worth  
Mark Tansey, Curt Marcus Gallery, New York.  
Kunsthalle Basel

1984

Contemporary Arts Museum, Houston

### **Gruppenausstellungen (Auswahl)**

2004

American Art of the 1980s, Washington University Gallery of Art, Washington  
Perspectives@25, Contemporary Arts Museum, Houston

2003

The Burbs, DFN Gallery, New York  
Defying Gravity, North Carolina Museum of Art, Raleigh

2001

American Tableaux: Selections from the Collection of Walker Art Center:  
Miami Art Museum, Miami; Delaware Art Museum, Wilmington; University of Iowa  
Museum of Art, Iowa City; Winnipeg Art Gallery, Winnipeg; Plains Art Museum, Fargo

Re-Configuration: Works on Paper Sponsored by the Courtyard Gallery, Yanhuang Art  
Museum, Beijing, China.

2000

Modernism and Abstraction:  
The Art Museum at Florida International University, Miami; Colby College Museum of  
Art, Waterville; Memorial Art Gallery of the University of Rochester, Rochester;  
Allentown Art Museum, Allentown; Frist Center for the Visual Arts, Nashville; Worcester  
Art Museum, Worcester; National Academy Museum, New York; Des Moines Art  
Center, Des Moines; Muskegon Museum of Art, Muskegon

1999

Reality and Desire, Jónan Miro Foundation, Barcelona

1998

Double Trouble, Museum of Contemporary Art, San Diego

1987

Documenta 8, Kassel

## **Daten**

Mark Tansey

**Württembergischer Kunstverein**

5. Mai - 17. Juli 2005

**Ein Ausstellung des  
in Kooperation mit**

Museum Kurhaus Kleve  
Württembergischer Kunstverein

**Kurator**

Roland Mönig

**Presserundgang**

Dienstag, 3. Mai, 11 Uhr

**Eröffnung**

Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr

**Rundgang mit dem Künstler**

Donnerstag, 5. Mai, 13 Uhr

**Kostenlose Führungen**

Sonntags, 15 Uhr

**Führungen nach Vereinbarung**

25 € pauschal zzgl. ermäßigter Eintritt / Person

**Eintritt:**

5 € / 3 € / Mitglieder frei

**Katalog**

mit Textbeiträgen von Roland Mönig und  
Daniela Goeller; 22,50 € (in der Ausstellung)

**Info/Pressebilder**

T: +49 (0)711 - 22 33 710

F: +49 (0)711 - 29 36 17

info@wkv-stuttgart.de

www.wkv-stuttgart.de

**Gefördert durch**

Kulturstiftung des Bundes

Kunststiftung NRW

Kulturamt der Stadt Stuttgart

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und

Kunst des Landes Baden-Württemberg

Stiftung Landesbank Baden-Württemberg

Hugo Boss AG

Botschaft der USA, Berlin